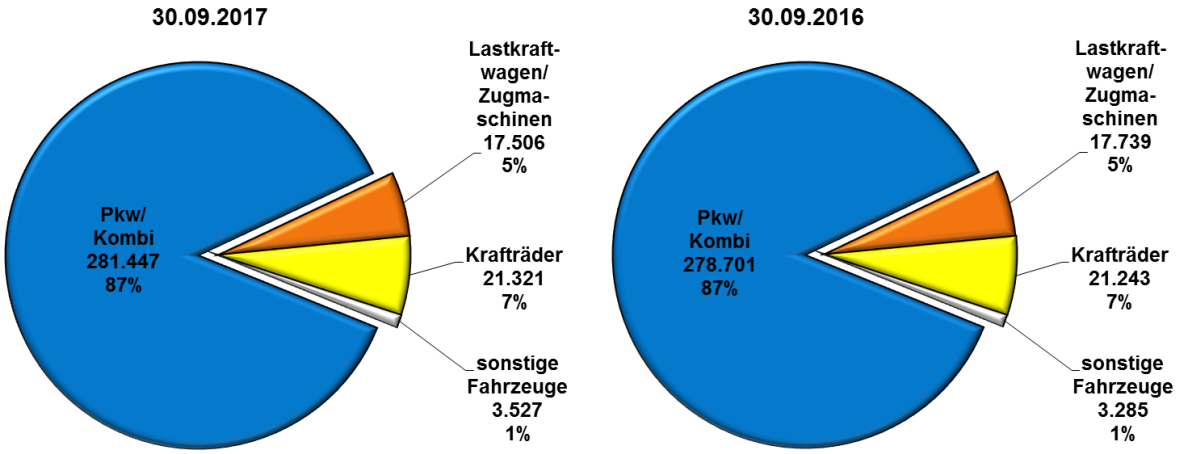
Benziner, Diesel oder alternative Antriebsarten – Personen- und Kombinationskraftwagen in Essen -

Die Diskussionen zum Dieselskandal, zu drohenden Fahrverboten in den Städten und die Prognosen zur Entwicklung der Zahl der Fahrzeuge mit Elektroantrieb sind gute Gründe, die im Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen vorliegenden Kraftfahrzeugdaten näher zu analysieren. Dabei soll der Blick auf Personen- und Kombinationskraftwagen mit Fahrberechtigung konzentriert werden, die ein Essener Kennzeichen haben bzw. deren Halter/-innen in Essen gemeldet sind.

Von den 323.801 Kraftfahrzeugen, die am 30.09.2017 mit amtlichen Kennzeichen in Essen zugelassen waren, sind **281.447 Personen- und Kombinationskraftwagen**. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat sowohl die Zahl der Kraftfahrzeuge insgesamt als auch die Zahl der Personen- und Kombinationskraftwagen um rund + 1 Prozent zugenommen. Der Anteil von **87 Prozent am Gesamtbestand** ist im Vergleich zum Vorjahresstichtag unverändert.

Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung[1] in Essen



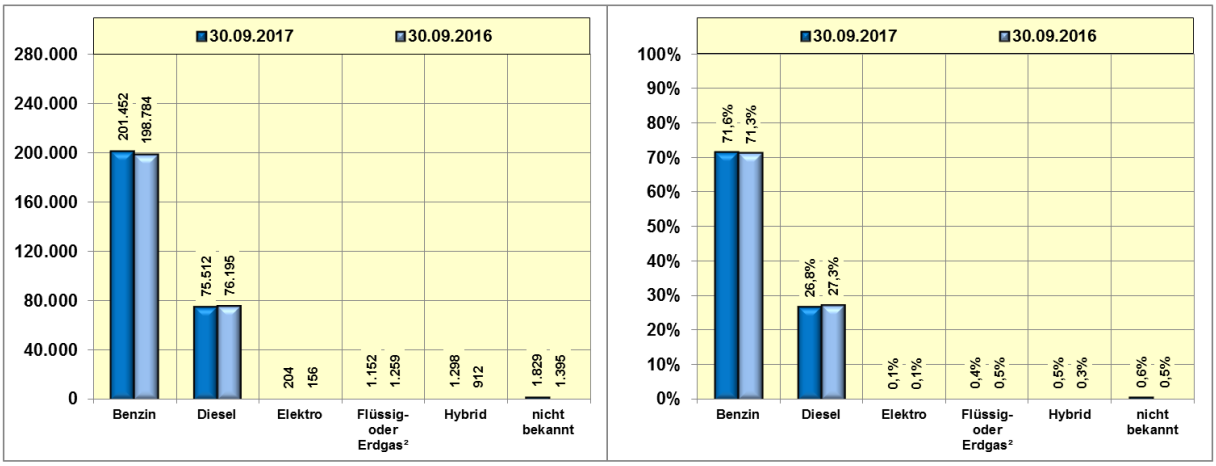
1) ohne Anhänger und Auflieger; ohne Behördenfahrzeuge und auswärtige Halter/-innen
Quelle: Kraftfahrzeugdatei

Insgesamt sind 246.702 bzw. 88 Prozent der Personen- und Kombinationskraftwagen auf sogenannte natürliche Personen, also private Halter/-innen, zugelassen sowie 34.745 bzw. 12 Prozent auf sogenannte juristische Personen. Diese werden in der Regel also gewerblich genutzt.

Betrachtet man die Antriebsarten der in Essen zugelassenen Personen- und Kombinationskraftwagen, so ist mit über **70 Prozent** eindeutig der **benzinbetriebene Motor** die meist genutzte Antriebsart. Entsprechende Fahrzeuge mit **Dieselmotoren** machen **mehr als ein Viertel des Bestandes** aus. Mit **alternativen Antriebsarten (Elektro, Gas, Hybrid)** werden **rund 1 Prozent der Personen- und Kombinationskraftwagen** mit Essener Kennzeichen betrieben. Dennoch hat die Gesamtzahl im Vergleich zum Vorjahr von insgesamt 2.327 am 30.09.2016 auf 2.654 am 30.09.2017 zugenommen. Die Zahl der

Elektrofahrzeuge ist von 156 auf 204 (+ 31 Prozent) gestiegen. Auch die Zahl der Hybridfahrzeuge mit Verbrennungs- und Elektromotor hat sich von 912 auf 1.298 (+ 42 Prozent) erhöht. Gleichzeitig ist aber die Zahl der ausschließlich oder auch gasbetriebenen Fahrzeuge zurückgegangen: von 1.259 auf 1.152 (- 8 Prozent).

Personen- und Kombinationskraftwagen mit Fahrberechtigung[1] nach Antriebsart

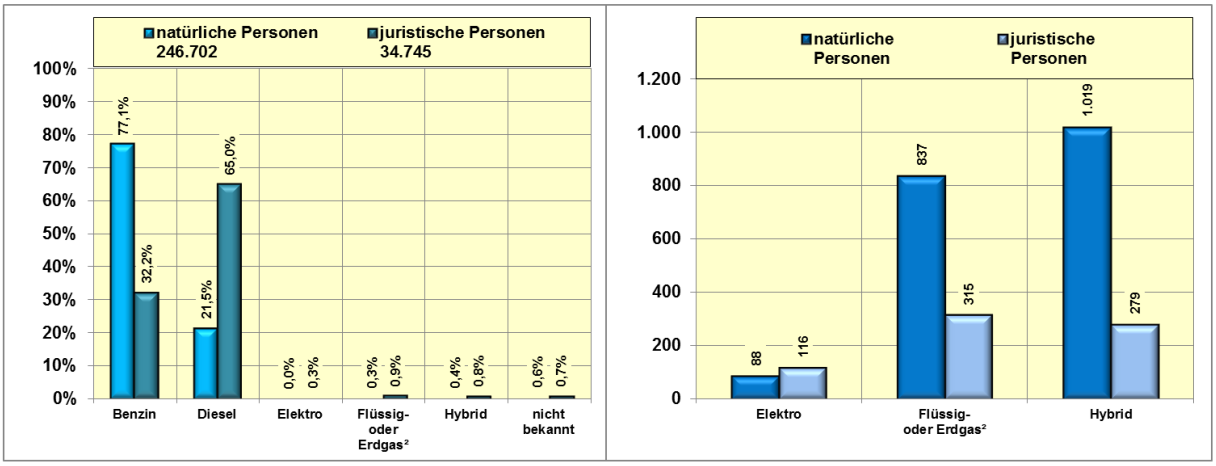


1) ohne Behördenfahrzeuge und auswärtige Halter/-innen
Quelle: Kraftfahrzeugdatei

2) einschließlich bivalenten (Gas und andere Kraftstoffe) Fahrzeugen

Auffallend ist dabei, dass es deutliche Unterschiede zwischen privaten und gewerblich genutzten Fahrzeugen gibt: Fast zwei Drittel der auf juristische Personen zugelassenen Personen- und Kombinationskraftwagen sind Diesel betrieben, bei privaten Fahrzeughalterinnen und -haltern trifft dies nur auf knapp ein Drittel zu. Die Hybridfahrzeuge sowie die - ausschließlich oder auch - gasbetriebenen Personen- und Kombinationskraftwagen mit amtlichem Essener Kennzeichen sind überwiegend (über 70 Prozent) auf private Halter/-innen zugelassen. Von den wenigen (204) reinen Elektrofahrzeugen werden dagegen mehr als die Hälfte in der Regel gewerblich genutzt.

Personen- und Kombinationskraftwagen mit Fahrberechtigung[1] nach Haltertyp und Antriebsart

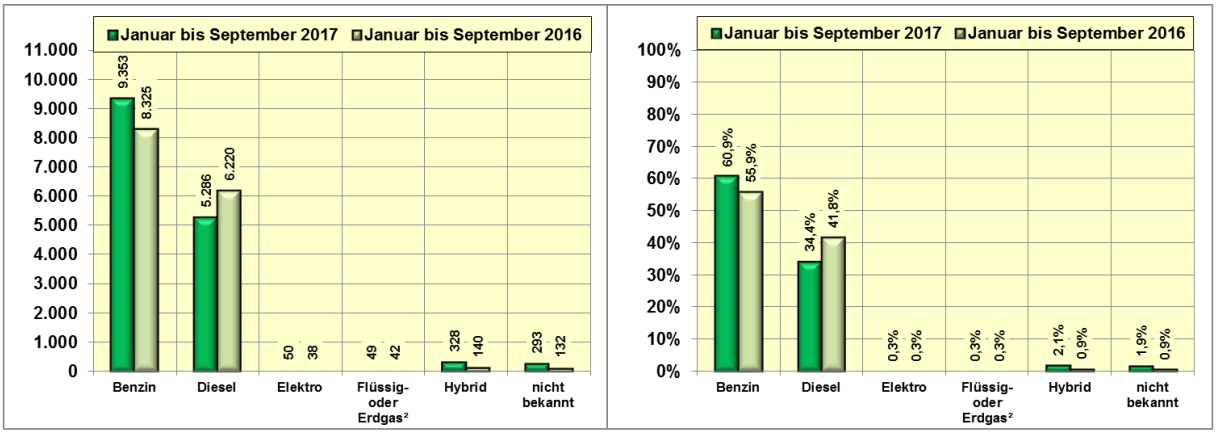


1) ohne Behördenfahrzeuge und auswärtige Halter/-innen
Quelle: Kraftfahrzeugdatei

2) einschließlich bivalenten (Gas und andere Kraftstoffe) Fahrzeugen

Mit dem Ziel die konkreten Auswirkungen der aktuellen Diskussionen zur Zukunft von Dieselfahrzeugen und zur Entwicklung alternativer Antriebsarten auf dem Automobilmarkt abzubilden, soll abschließend noch der Blick auf die Neuzulassungen in den neun Monaten des Jahres 2017 gerichtet werden.

Neu zugelassene Personen- und Kombinationskraftwagen[1] von Januar bis September nach Antriebsart



1) ohne Behördenfahrzeuge und auswärtige Halter/-innen
2) einschließlich bivalenten (Gas und andere Kraftstoffe) Fahrzeugen
Quelle: Kraftfahrzeugdatei

Zwischen Januar und September 2017 wurden insgesamt 15.359 Personen- und Kombinationskraftwagen in Essen neu zugelassen. Das ist ein Plus von rund + 3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (14.897). Auffallend ist die **deutlich rückläufige Zahl der neu zugelassenen Dieselfahrzeuge**: in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 waren dies 6.220, zwischen Januar und September 2017 dagegen nur 5.286; ein **Minus von - 15 Prozent**. Die Zahl der **neu zugelassenen Benziner** ist dagegen **um rund + 12 Prozent gestiegen**. Die **Zahl der neuzugelassenen Fahrzeugen mit alternativen Antriebsarten** hat sich – wenngleich noch immer auf sehr geringem Niveau – **fast verdoppelt: von insgesamt 220 in den ersten neun Monaten 2016 auf 427 im gleichen Zeitraum 2017**. **Verantwortlich hierfür** ist insbesondere die stark gestiegene Zahl der neu zugelassenen **Hybridfahrzeuge** (von 140 auf 328).

Der **Anteil der Benziner** unter den zwischen Januar und September 2017 neu zugelassenen Personen- und Kombinationskraftwagen liegt 2017 bei etwa **61 Prozent**, im Vergleich zu rund 56 Prozent im gleichen Zeitraum des Vorjahres; ein Plus von + 5 Prozentpunkten. Die Neuzulassungen der Fahrzeuge mit einem **Dieselmotor** gingen hingegen um - 7 Prozentpunkte zurück: von fast 42 Prozent im Vergleichszeitraum 2016 auf - nur noch oder immer noch - rund **34 Prozent**. Der Anteil der **Fahrzeuge mit anderen Antriebsarten** unter den Neuzulassungen von Personen- und Kombinationskraftwagen lag in den ersten neun Monaten 2016 bei 1,5 Prozent und stieg auf **2,7 Prozent**; darunter entfielen **allein 2,1 Prozent** auf **Hybridfahrzeuge**.

Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten!